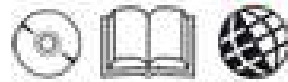




Stadtbibliothek Hennef



„Wenn ich lesen kann, ist die Welt in Ordnung!“

Nutzerin

Jahresbericht 2019



Inhalt

VORWORT	3
RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2019	4
Modernisierungskonzept „Die Bibliothek als 3. Ort“	4
Veranstaltungen	4
Leseförderung	5
Rheinisches Lesefest	5
Kindertreff	5
Lesegrollis – Kleinkinder-Treff und Märchenstunden	5
Schultütenaktion	5
Sommer Leseclub	6
Zweites Lesefest des Lesenetzes Hennef	6
Kooperation mit Bildungspartnern	6
Praktikantinnen und Praktikanten	7
Bibliothek digital	7
Förderverein	8
Zahlen und Fakten	9
Medienetat – Ansatz prozentual	9
Verteilung des Medienetats 2019 nach Bestandsgruppen in Euro	10
Medienbestand und Entleihungen im Vergleich	11
AUSBLICK	12

Vorwort

Das Jahr 2019 war für die Bibliothek von einigen Neuerungen geprägt:

- ein Wandel bei den Mitarbeiterinnen mit neuer Leitung und Einstellung einer neuen Kollegin.
- eine größere Modernisierungsmaßnahme, verbunden mit einer einwöchigen Schließungszeit, in der Regale umgebaut und umgeräumt wurden
- ein neues Veranstaltungsformat „Lesegrollis“ für Kleinkinder

Gleichzeitig lief Bewährtes weiter: Die gute Zusammenarbeit mit Schulen und KiTas, und selbstverständlich auch die Leseförderung in Form von großen Veranstaltungen, wie dem 2. Lesefest in der Meys Fabrik und dem SommerLeseClub bis hin zu den täglichen Buchempfehlungen für Kinder, Lehrpersonal und Eltern.

Der tägliche Betrieb während der Öffnungszeiten dreht sich nicht nur um die Ausleihe, sondern auch um die Nutzung der Bibliothek vor Ort:

Die Beschäftigten geben Vouchers für das W-LAN aus. Die Rechner werden ange stellt, damit vor Ort recherchiert werden kann. Im Lesecafé treffen sich Menschen aller Altersgruppen, um zu lesen oder sich zu unterhalten. An den neuen Arbeitsplätzen sitzen Nutzer*innen, die sich für das Arbeiten in der Bibliothek entschieden haben.

Mütter und Väter kommen mit ihren Kindern, treffen andere Familien, lesen vor. Aus KiTas kommen ganze Gruppen, nicht nur um an Führungen teilzunehmen, sondern um den Kindern die Bibliothek und den Umgang mit Büchern als Teil des KiTa-Lebens zu vermitteln.

Die Bibliothek ist ein niedrighschwelliger Ort, an dem sich unterschiedlichste Personen treffen, um die Angebote wahrzunehmen und um einfach unter Leute zu kommen.

Rückblick auf das Jahr 2019

Modernisierungskonzept „Die Bibliothek als 3. Ort“



2019 wurde das 2017 beantragte Landesprojekt „Die Stadtbibliothek Hennef als Treffpunkt, Lernraum und Raum für Entdeckungen“ umgesetzt:

eine umfangreichere Neumöblierungsmaßnahme, durch die die Aufenthaltsqualität der Bibliothek gesteigert werden soll. Das Projekt in Höhe von 75.000 Euro wurde zu 80% vom Land gefördert. Die Bibliothek erhielt eine neue, klare Raumaufteilung. Außerdem wurden mehr Arbeitsmöglichkeiten für Einzel- oder Gruppenarbeit geschaffen und neue Präsentationsmöbel angeschafft. Ein ausgegliederter Informationsplatz entlastet nun den Bereich hinter der Infotheke.

Neue, klare Aufstellung

Veranstaltungen

Knapp 2.300 Menschen erreichte die Stadtbibliothek mit ihren Veranstaltungen und Führungen.

Zum achten Mal in Folge veranstalteten - unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Klaus Pipke - die **Literaturwerkstatt**, die städtische Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Stadtbibliothek am ersten Sonntag im März den literarischen Nachmittag „**Literatur in der Fabrik**“, diesmal unter dem Motto „Spurensuche“.

Erwin Rußkowski amüsierte mit seinem Programm „Laache is jesund“ und Karin Büchel las aus ihrem Krimi „Das Wäldchen“.

Mit insgesamt 22 **SpieleTreffs** für Erwachsene hat sich das Angebot für Ältere sehr gut etabliert. Alle 14 Tage trifft sich am Montagnachmittag eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren um „alte Spiele wiederzuentdecken und neue Spiele auszuprobieren“. Die Teilnahme ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen.

Im November erinnerten das Kulturamt der Stadt und die Bibliothek mit einer Lesung von Gedichten, Prosa und anderen Texten aus der Zeit von 1914 bis 1945 an die Grausamkeit des Krieges. Kulturamtsleiter Dominique Müller-Grote und Kirstin Krässel lasen vor über 50 Interessierten eine Collage von Texten.

Leseförderung

Rheinisches Lesefest

Schöpfer*innen der Geschichten aus den Büchern hautnah begegnen – das ist möglich durch die Kooperation im Rahmen des **Rheinischen Lesefests**. Diese Konstante in der Hennefer Leseförderung wurde von den Bildungspartnern der Stadtbibliothek wieder sehr gut angenommen. Am 13.11. las Andrea Schomburg 60 Drittklässler*innen der Regenbogenschule Happerschoß vor. Außerdem erlebten 50 Kinder der Kitas Haus am Allner See, Siegpiraten und Wirbelwind ihr Bilderbuch „Der Mondfisch in der Waschanlage“.

Kinder- und Jugendbuchautor Frank Reifenberg las einer Klasse der Gesamtschule Meiersheide und einer Klasse des Gymnasiums aus seiner Reihe „Oceans City“ vor.

Kindertreff

38 **KinderTreff-Veranstaltungen** brachten Vorschulkindern aktuelle Bilderbücher näher. Vorlesen und anschließendes Basteln wurde im wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags angeboten.



Lesegrollis – Kleinkinder-Treff und Märchenstunden

Kleinkinder von 1,5 – ca. 3 Jahren trafen sich insgesamt vier Mal mit ihren Eltern oder Großeltern in der Bibliothek. Zusammen wurden Bilderbücher betrachtet, Fingerspiele und Musik gemacht. Dieses Format wurde 2019 neu etabliert, um dafür zu sorgen, schon ganz kleine Kinder ans (Vor)Lesen zu gewöhnen. Gleichzeitig wurde damit ein noch offener Punkt der Bibliothekskonzeption 2015 – 2020 umgesetzt.

Plakat Lesegrollis (Ausschnitt)

Die Märchenerzählerin Elita Carstens erzählte im Herbst zwei Kindergartengruppen altersgemäße Geschichten.

Schultütenaktion

500 I-Dötzchen erreichte im Frühjahr 2019 ein Brief der Bibliothek mit der Einladung, sich ein kostenloses Erstlesebuch in der Bibliothek abzuholen. Mehr als 117 Kinder kamen deshalb im Rahmen der **Schultütenaktion** in die Bibliothek.

Sommer Leseclub

Der SLC wird vom Kultursekretariat NRW Gütersloh betreut.



Basteln bei der Lesereise

Zusammen mit den Kooperationspartnern Jugendpark und Förderverein der Stadtbibliothek durften Kinder 2019 u.a. an Lesereisen zur Schulküche, zum Machwerk und zum Jugendpark teilnehmen.

Bei Workshops lernten sie den Mikrocontroller „Calliope Mini“ kennen, bei einem Gaming Workshop programmierten sie eigene Computerspiele.

166 Kinder nahmen an der Aktion teil und lasen dabei 1.156 Bücher. Belohnt wurden Sie neben dem Lese-genuss mit einer Abschlussparty plus Kinofilm im Kur-Theater.

Zweites Lesefest des Lesenetzes Hennef



Helfer*innen beim Escape-Room

Nach dem Erfolg des 1. Lesefests 2018 fand in der Meys Fabrik am 15. November ein zweites Lesefest statt. Kinderschutzbund, Kinder- und Jugendstiftung Hennef, der Verein Mentor und Machwerk sowie die Stadtbibliothek und ihr Förderverein boten diesmal Aktionen für Kinder ab 8 Jahren.

Ziel der gemeinsamen Aktion war, die Lesekompetenz Hennefer Kinder zu fördern.

Der Escape-Room Veranstalter „Fluchtgefahr.com“ unterstützte die Veranstalterinnen mit vollem Einsatz, indem er die ganze Meys Fabrik in einen Escape-Room mit vielen spannenden Räumen verwandelte.

Kooperation mit Bildungspartnern

38 **Klassenführungen** mit Bildungspartnern aus den Vor- und Grundschulen und den weiterführenden Schulen brachten Kindern die Bibliothek nahe. Durch die enge Verzahnung mit den Bildungseinrichtungen besteht die Chance, Kinder unabhängig

vom jeweiligen familiären Hintergrund flächendeckend zu erreichen. 57 Medienkisten wurden für die Bildungspartner zusammengestellt.

Praktikantinnen und Praktikanten

Die Bibliothek ist begehrtter Praktikumsort. 2019 machten vier Schüler*innen ihr **Schulpraktikum** in der Bibliothek. Außerdem gab es ein Berufsvorbereitungspraktikum der VESBE, ein Pflichtpraktikum für die FAMI-Ausbildung, eine Sozialpraktikantin des Gymnasiums und diverse Tagespraktika.

Bibliothek digital

Im Rahmen des Förderprojekts konnten 5 **IPads** angeschafft werden. Mit ihnen ist kreative Medienbearbeitung für Gruppen bis zu 10 Kindern möglich. Auf dem ebenfalls mit Landesmitteln beschafften 55“ Großbildschirm können z.B. Bilderbuchkinos gemeinsam betrachtet werden. Kinder nutzen auch gerne die Malfunktion.

„**Ozobots**“ standen im Mittelpunkt von zwei Robotik-Veranstaltungen. Die kleinen Roboter lassen sich mit Hilfe von gemalten Markierungen programmieren.



Die Bibliothek bietet im Verbund mit anderen Bibliotheken des Rhein-Sieg-Kreises die ‚**Onleihe**‘ an. Angemeldete Leser*innen können damit v.a. e-Books und Hörbücher entleihen und zu Hause oder unterwegs auf Laptops, Smartphones oder e-Book-Readern lesen. Für Kinder gibt es Lizenzen von **TigerBooks**, einer App für Kinderbücher. **Tonies** ergänzen das Kinder-CD-Angebot.

Ozobots im Einsatz

UNSER EPAPER ANGEBOT

MEHR



Zeitschriftenangebot (Auswahl) in der Onleihe

Die Stadtbibliothek ist auf **Facebook** vertreten: <https://www.facebook.com/stadtbibliothekhennef>

Förderverein



Ohne den Förderverein der Stadtbibliothek und das starke Engagement seiner Mitglieder wären viele Aktionen und Angebote nicht möglich. Er akquirierte 2019 durch sein Engagement über 11.000 Euro, darunter Spenden von Hennefer Geschäftsleuten, Parteien und Privatpersonen.

Mit vollem Einsatz beteiligten sich die Vorstandsmitglieder auch am Lesefest.

Von den Einnahmen des Fördervereins, die u.a. durch zwei Buchflohmärkte und eine Autorenlesung mit Ralf Kramp in der Meys Fabrik erwirtschaftet wurden, konnten 2019

- die TOP 10 der Spiegel-Bestseller Belletristik und Sachbuch (Hardcover und Paperback) angeschafft werden
- die Mediengruppe Zeitschriften und Reiseführer ergänzt werden
- zwei Tonieboxen und 15 Tonies angeschafft werden
- die Abschlussfeier des SommerLeseClubs (Kinomiete) und Lesungen des Rheinischen Lesefests finanziert werden (letzteres durch Anwerbung einer Spende der KSK)

Es handelt sich hier um ein hervorragendes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements.

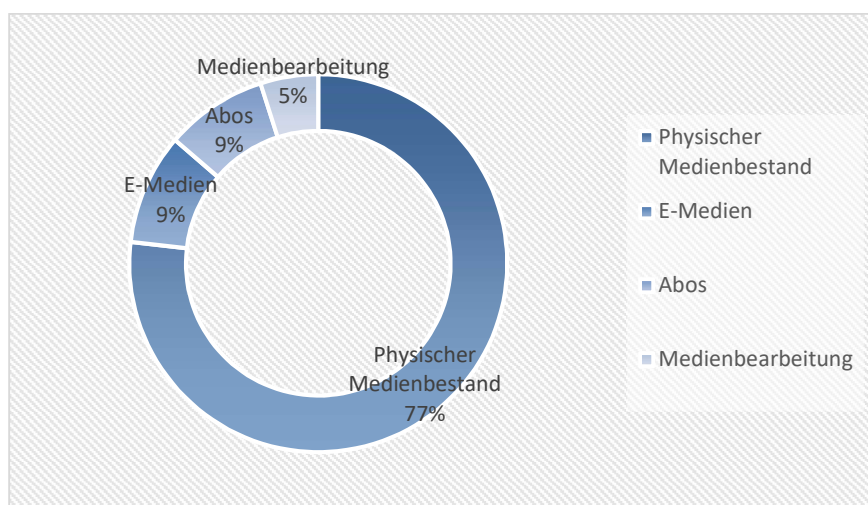
Zahlen und Fakten

	2019	2018
Öffnungszeiten	1.328	1.367
Besuche	58.559	49.911
Aktive Ausweisinhaber*innen	7.618	7.933
Aktive Ausweisinhaber*innen Kinder bis 12 J.	2.836	2.747
Aktive Ausweisinhaber*innen ab 60 J.	526	475
Onleihe-Nutzer*innen	601	556
Neuanmeldungen	962	927
Mitarbeiterinnen in VZÄ	5,48	5,47
Ehrenamtliche	1	2

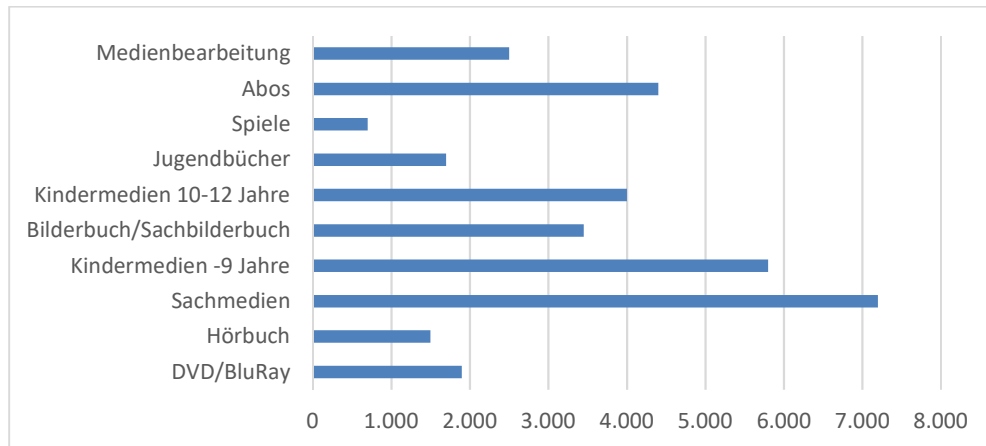
Öffnungszeiten, Besuche, aktive Nutzer*innen und Mitarbeitende im Vergleich

Die Zahl der Neuanmeldungen und die Anzahl der Besuche ist gestiegen. Auch die Ausleihe von e-Medien durch die „Onleihe“ wird stärker genutzt

Medienetat – Ansatz prozentual



Verteilung des Medienetats 2019 nach Bestandsgruppen in Euro



Der Löwenanteil des Medienetats ging 2019 wieder in den Ausbau der Kinder- und Jugendliteratur. Der Medienetat ist als Festwert im Haushalt verankert, d.h. er ist leider nicht mit anderen Posten deckungsfähig. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Medienbearbeitung (Einband, RFID-Etikett) Bestandteil des Medienetats ist und deshalb nicht für die Medien selbst ausgegeben werden kann.

Medienbestand und Entleihungen im Vergleich

Physischer Medienbestand	2019	2018	Entleihungen	2019	2018
Gesamt	38.261	39.157		158.299	159.067
...davon Printmedien	30.683	31.402		98.862	93.624
...davon Sachliteratur	11.183	11.758		17.807	16.319
...davon Belletristik	7.543	7.748		20.677	20.067
...davon Kinder- /Jugendliteratur	10.046	9.773		53.160	50.405
...davon Zeitschriften	1.911	2.123		7.218	6.833
Non-Book-Medien	7.202	7.398		59.175	65.269
Brettspiele	365	338		3.407	3.207
eMedien	31.563	29.634		21.549	19.118
			Aktiver Leihverkehr	68	87
			Passiver Leihverkehr	308	236
Medienzugang	3.545	3.989			
Medienabgang	5.539	4.561			

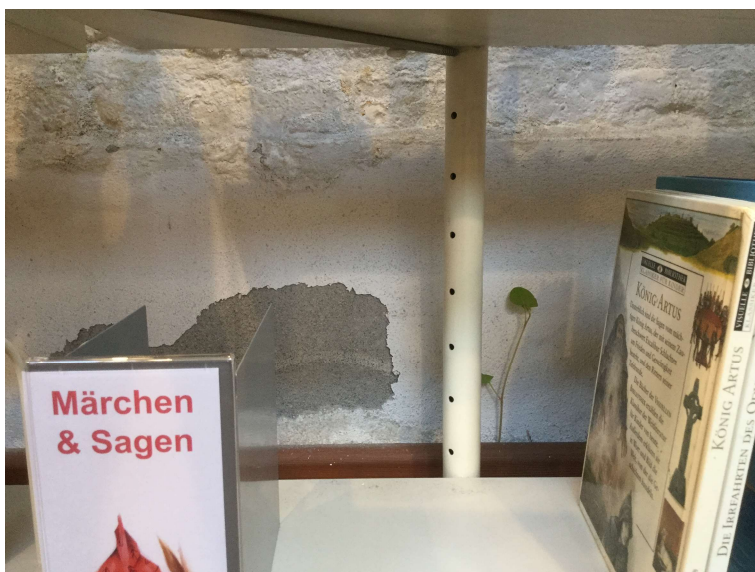
Ausblick

2020 wird das Planungsbüro Neubighubacher - beauftragt vom Stadtplanungsamt - eine Machbarkeitsstudie erstellen:

2018 wurde das ursprünglich geplante „InHK Innenstadt“ zugunsten zweier Einzelprojekte aufgegeben, eines der Projekte ist „Neue Stadtbibliothek/Nachnutzung Meys-Fabrik“, siehe hierzu die entsprechende Vorlage aus dem Ausschuss für Stadtgestaltung und Planung vom 19.09.2018. Darin hieß es: „Die Stadtbibliothek Hennef soll entsprechend den Vorgaben des Kulturentwicklungskonzepts Hennef 2013-2020 erweitert und an die heutige Größe der ständig wachsenden Stadt Hennef angepasst werden. Eine neue Bibliothek soll mehr sein als eine Verleihstation von Büchern, sondern sozialer Treffpunkt, Ort der Bildung und Begegnung, der vielfältigen kulturellen Angebote, Ort der Integration und Inklusion. Der neue Standort soll daher nicht mehr am Rande, sondern im Zentrum der Innenstadt Hennefs gelegen sein. Das Projekt Neue Stadtbibliothek/Nachnutzung Meys-Fabrik wurde über den Projektbogen bei der Regionale 2025 angemeldet. In Abhängigkeit des Rücklaufs schlägt die Verwaltung vor, das Projekt – analog zu der Machbarkeitsstudie Kultur- und Heimathaus in Stadt Blankenberg – auf die technischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zu untersuchen, so dass anschließend eine Entscheidungsgrundlage zu den Realisierungsmöglichkeiten dieses Projekts vorliegt.“

Dieser Beschluss knüpft auch an die Vorgaben des „Kulturentwicklungskonzepts Hennef 2013-2020“ sowie den einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Kultur, Sport und Städtepartnerschaft zur „Begutachtung der Idee eines Kulturzentrums lt. Kulturentwicklungskonzept“ vom 2.6.2016 an.

(aus: Grundlagen für eine Machbarkeitsstudie Kulturrathaus**Stadtbibliothek**Meys Fabrik. Mit städtebaulichen Rahmenvorgaben zur Standortentscheidung)



Schäden an der Substanz der Meys Fabrik

2020 endet die Bibliothekskonzeption 2015 – 2020. Sie ist noch bindend und wird – soweit es die personellen, räumlichen und finanziellen Möglichkeiten zulassen – umgesetzt. Die Bibliothekskonzeption wird Ende 2020 abschließend ausgewertet werden. Ihre Ziele bleiben über 2020 hinaus bestehen. Eine Fortschreibung und Aktualisierung erfolgt, nachdem die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie feststehen.

Zur Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgaben der Bibliothek ist es wichtig, dass

- alle vorhandenen Personalstellen unbefristet besetzt sind und ausreichend Etat für Fortbildungen vorhanden ist (z. Zt. 50 Euro/Person/Jahr). Die Wandlung zu einer zunehmend digitalen Einrichtung muss von geschultem Personal umgesetzt werden
- perspektivisch ein zusätzlicher Veranstaltungsraum bereitgestellt werden kann, damit Veranstaltungen und Führungen auch während der Öffnungszeiten stattfinden können,
- die Infrastruktur der Bibliothek verbessert wird (kostenfreier W-LAN Zugang für alle Nutzenden, bessere Versorgung mit Steckdosen, Streichen der Wände),
- die Büroräume bzw. Arbeitsplätze der Mitarbeiter in allen Belangen den geltenden Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung entsprechen,
- ein Pausenraum für die Mitarbeitenden eingerichtet wird, möglicherweise durch Kooperation mit der Feuerwehr, damit eine durchgehende Öffnung der Bibliothek angeboten werden kann,
- ausreichender Etat für Medien und Veranstaltungen unter Berücksichtigung der Preissteigerung vorhanden ist,
- ausreichend Parkfläche für die Besuchenden der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt wird.